

hüteten sie diesen Ort sehr sorgfältig, daß er nicht offen stand und daß niemand bemerken konnte, wenn sie hineingingen.

0654

Nach der Besichtigung der besagten Höhle gingen wir von ihr aus am Hang entlang nach Norden, stiegen dabei höher den Berg hinauf und gelangten so an eine nicht so knapp bemessene, sondern recht geräumige Höhlung. Darin betrauertem Adam und Eva viele Jahre lang ihren von Kain getöteten Sohn Abel, und noch heutigen Tages kann man die Stellen erkennen, wo sie einzeln saßen; in der nämlichen Höhle sprudelt auch eine Quelle, aus der sie tranken. Diese Grotte heißt deshalb die Klagegrotte. Als wir sie angeschaut hatten, stiegen wir den Berg hinab in ein enges Tal, das man das Tränental nennt. Man sagt nämlich, daß sich Adam und Eva gewöhnlich in diesem Tal aufhielten, das heißt, daß sie neunhundertdreißig Jahre in ihm lebten und beide jeden Tag, weil sie sich des Ungehorsams schuldig gemacht und deshalb das Paradies verloren und damit die ursprüngliche Gerechtigkeit eingebüßt und das Schuldverhängnis auch über die Nachwelt gebracht hatten, in diesem Tal schwere und harte Buße taten. Darum haben sie nicht nur von Gott Barmherzigkeit erlangt, sondern sich auch würdig gemacht, die Gabe der Weissagung zu empfangen; und so konnten sie ihren Kindern vieles voraussagen über die Verbindung Christi und der Kirche, von der künftigen Sintflut und vom Verderben durch das Feuer des Jüngsten Gerichts; in diesem Tal sind sie auch gestorben, und man hat sie dann in die Doppelhöhle verbracht, wie sich zeigen wird. Dieses Tal birgt auch das Grab Lots, des Sohnes von Abrahams Bruder.

0652

0658

0648

0663

0643

0703

0603

0753

Die Doppelhöhle, die Abraham als Grabstätte für sich und die Seinigen kaufte.

0553

Aus dem Tränental stiegen wir hinauf nach Hebron, gingen wieder in die Stadt hinein und blieben vor dem Haus des Stadtpräfekten stehen, wo auch schon eine ganze Anzahl bejahrter Sarazenen saß, es <II, 349> waren die Ratsherren. Wir wollten nämlich gern die oft genannte, ruhmreiche Doppelhöhle besuchen und besichtigen, in der Adam und Eva, Abraham und Sarah, Isaak und Rebekka, Jakob und Lea, diese vier erhabenen Erzväter samt ihren mit Nachkommen gesegneten Gattinnen bestattet wurden und die Abraham als Grablege von Ephor um vierhundert Sckel (Lot) Silber gekauft hat, wovon Genesis 23 handelt. Allerdings wußten wir gut, daß wir uns der heiligen Höhle nicht nähern durften, wenn die maßgebenden Herren nicht damit einverstanden waren; wir wußten auch, daß sie die Zustimmung schwerlich gewährten, es sei denn, sie ließen sich durch Bitten und Geschenke nachgiebig stimmen; denn diese Höhle befindet sich im Innern einer Moschee, die sie uns reinen nicht betreten lassen. Wir schickten deshalb unseren Dragoman Sabathytanko, den Ober-Kalin, mit einigen adligen Pilgern zum Präfekten und den unter seinem Vorsitz versammelten sarazenischen Herren und fragten an, ob sie sich dazu entschließen könnten, uns Einlaß zu der heiligen Höhle zu gewähren; was immer als Entgelt zu leisten sei, möchten sie uns wissen lassen, wir wären bereit, ihrer Anordnung zu folgen. Als unser Kalin diese Bitte vorgebracht hatte, fragten sie ihn, ob wir in Jerusalem in den Tempel des Herrn, den man den salomonischen nennt, eingelassen worden seien, und als er sagte, leider nein, erklärten sie: Dann wagen auch wir nicht, sie in unseren Tempel einzulassen, dem von allen Anhängern Mahomets nicht etwa geringere, sondern noch viel höhere Heiligkeit zuerkannt wird als dem Tempel in Jerusalem. Wenn sie aber die Patriarchen in der Doppelhöhle ehren wollen, lassen wir sie an die Stufen zur Moschee herantreten, und dort sollen sie anbeten, aber keinesfalls hinaufsteigen.

0153

Ende

Anfang